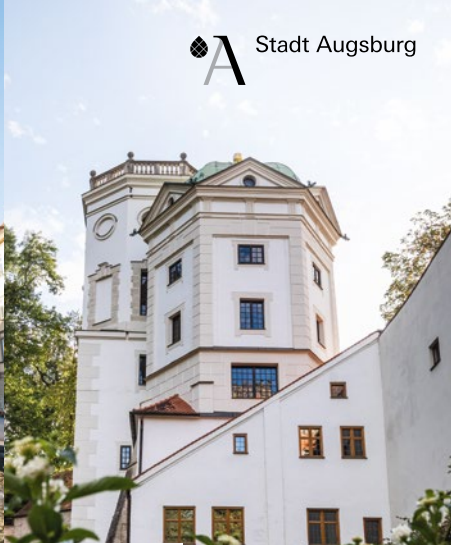




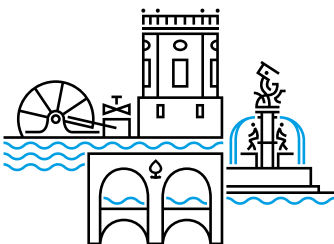
Stadt Augsburg



**DAS AUGSBURGER
WASSERMANAGEMENT-SYSTEM**

Übersichtsplan und Touren zum UNESCO- Welterbe

**4 Karten
inkl.
GPS-Tracks**



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Das Augsburger
Wassermanagement-
System
Welterbe seit 2019



2000 Jahre
Wassergeschichte

29 Lechkanäle

40 Wasserkraftanlagen

200 km
Wasserläufe

1 Olympia
Kanustrecke

530 Brücken

22 Trinkwasserbrunnen

**DAS AUGSBURGER
WASSERMANAGEMENT-SYSTEM –
UNESCO WELTERBE SEIT 2019**

Wasser macht Geschichte. Damals. Heute. Morgen.

Das Augsburger Wassermanagement-System bildet eine Einheit aus 22 Objekten und repräsentiert eine über 800 Jahre alte urbane Wasserlandschaft und Wasserwirtschaft. Es sucht in seiner bis heute bestehenden Vielfalt seinesgleichen. So wird der außergewöhnliche universelle Wert beschrieben, der die Einzigartigkeit des Augsburger Wassersystems ausmacht. Er steht für den verantwortungsvollen Umgang der Augsburger Bevölkerung mit dem kostbaren Gut Wasser und den damit verbundenen technischen Innovationen.

Hierzu zählt vor allem die frühe strikte Trennung von Trink- und Brauchwasser. Grund war die Erkenntnis, dass reines Quellwasser aus dem Stadtwald für die Gesundheit von großer Bedeutung ist. Die Augsburger Brunnenmeister entwickelten Pumpsysteme, mit denen auch die höher gelegenen Stadtteile Trinkwasser erhielten. Diese und andere bahnbrechende technische Neuerungen wurden in Augsburg eingeführt und sorgten international für großes Interesse. Die 22 Objekte sind ein lebendiges Zeugnis des kontinuierlichen und erfolgreichen Augsburger Wassersystems seit dem Mittelalter.

Die 22 Objekte des Augsburger Wassermanagement-Systems

Das System, das Natur, Technik, Wirtschaft und Kunst vereint, hat eine prägende Bedeutung für die Entwicklung der Stadt. Seine Aufgabe war:

- Versorgung mit dem lebensnotwendigen Trinkwasser
- Versorgung mit Brauchwasser für Energie, Hygiene und Entsorgung
- Strikte Trennung von Trink- und Brauchwasser

Heute mahnt die Kontinuität des Augsburger Wassersystems eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen an.

1 Hochablass (Lechwehr)

Der Hochablass steht seit jeher für den Beginn der Augsburger Wasserkraftnutzung. An dieser Wehranlage wird das Wasser für die meisten Kanäle der Stadt abgezweigt. Die heutige Anlage stammt bis auf wenige erneuerte technische Teile von 1911/12.



2 Lechkanäle

Seit über 1000 Jahren liefern die Kanäle Energie. Erstmals erwähnt sind sie im Stadtrecht von 1276. Sie waren unverzichtbar für die Wasserversorgung der vielen Handwerksbetriebe, die mit Mühlrädern ihre Maschinen antrieben, und später für die Fabriken und die Stromerzeugung.



3 Galgenablass (Düker)

Der Galgenablass ist die wichtigste Wasserkreuzung des Stadtwaldes. Durch diesen Düker werden Quell- und Lechwasser (= Trink- und Brauchwasser) getrennt gehalten. Bis heute wird hier diese Augsburger Errungenschaft anschaulich gemacht.



6 Brunnenwerk am Vogeltor

Das dritte Brunnenwerk wurde 1538 an der Stadtmauer beim Vogeltor errichtet. Es diente vor allem der Versorgung des Lechviertels mit Trinkwasser. 1774 wurde ein Wehrturm zum Brunnenturm umfunktioniert, was das Werk vergrößerte und leistungsfähiger machte.



4 Wasserwerk am Roten Tor

Das Ensemble der drei Wassertürme ist wahrscheinlich das älteste bekannte Wasserwerk Mitteleuropas. Seit 1416 versorgte es die Stadt mit Trinkwasser. Seine Pumpsysteme waren in ganz Europa bewunderte technische Einrichtungen und bestanden über viereinhalb Jahrhunderte bis 1880.



5 Unteres Brunnenwerk

Das Untere Brunnenwerk aus der Zeit um 1500 ist das zweitgrößte und zweitälteste Trinkwasserwerk. Es besteht aus dem Unteren Brunnenturm, dem Pumpenhaus und einer Wasserkreuzung, in der heute der Innere Stadtgraben über den Stadtbach geführt wird.





7 Augustusbrunnen

Die drei monumentalen Brunnen mit Bronzefiguren sind der künstlerische Höhepunkt des Wassersystems. Den ersten schuf 1594 Hubert Gerhard. In der Mitte steht der Stadtgründer Augustus als Friedenskaiser, die vier Flussgötter symbolisieren die Hauptgewässer Augsburgs: Lech, Wertach und Singold sowie den künstlich für Trinkwasser angelegten Brunnenbach.

8 Merkurbrunnen

Der Brunnen stammt von Adriaen de Vries aus dem Jahr 1599. Die Bronze-Gruppe auf dem Pfeiler im Becken stellt Merkur und zu dessen Füßen Amor dar, der dem Gott des Handels die Sandalen löst. Dies versinnbildlicht den Wunsch und die Gewissheit, dass Merkur in Augsburg bleibt und den blühenden Handel und damit den Wohlstand in der Stadt hält.

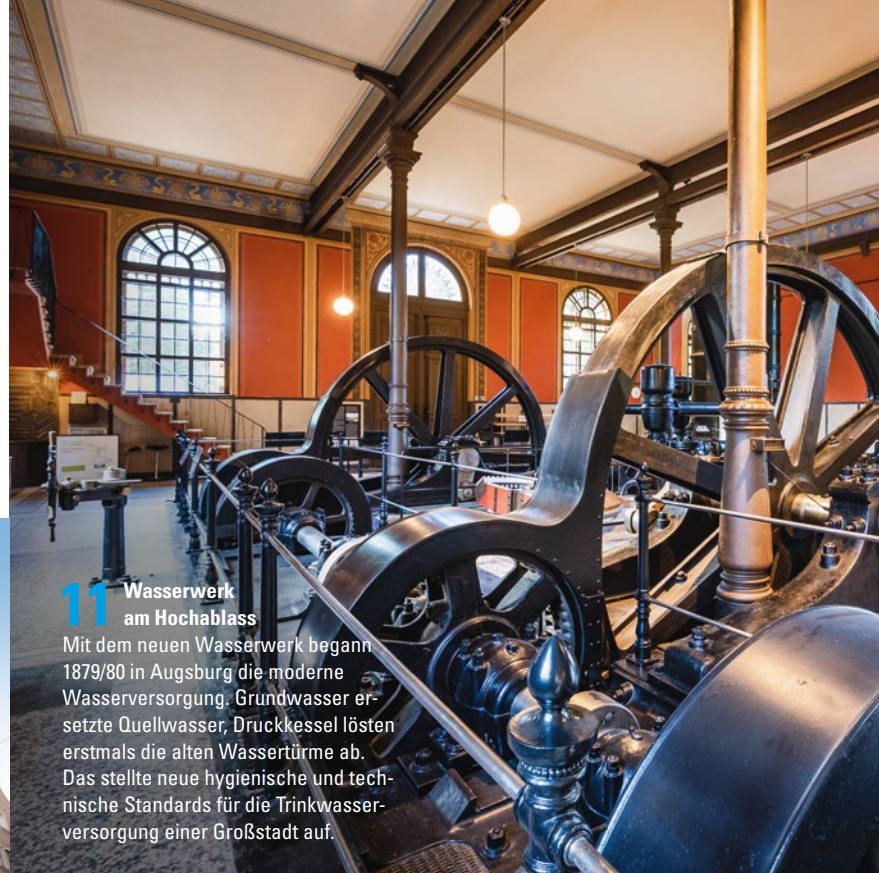


9 Herkulesbrunnen

Wie die anderen beiden versinnbildlicht der Herkulesbrunnen des Adriaen de Vries von 1602 den Stolz Augsburgs auf seinen Wasserreichtum. Der Held Herkules kämpft gegen die Hydra, ein vielköpfiges Wasserungeheuer. Er steht für die Überwindung der Gefahren durch Wasser, die drei Nymphen oder Grazien symbolisieren die guten und schönen Seiten des Wassers.

10 Stadtmetzg

Das Gebäude wurde 1609 von Elias Holl errichtet. Das Besondere war die innovative Verwendung von Kanalwasser: Der Vordere Lech wurde durch die Stadtmetzg geleitet, um dadurch das Fleisch zu kühlen und die Abfälle zu entsorgen.



11 Wasserwerk am Hochablass

Mit dem neuen Wasserwerk begann 1879/80 in Augsburg die moderne Wasserversorgung. Grundwasser ersetzte Quellwasser, Druckkessel lösten erstmals die alten Wassertürme ab. Das stellte neue hygienische und technische Standards für die Trinkwasserversorgung einer Großstadt auf.

12 Kraftwerk am Stadtbach

Die ersten Augsburger Kraftwerke setzten im Transmissionsbetrieb die Maschinen von Fabriken direkt in Gang. Das Kraftwerk am Stadtbach diente seit 1873 der Baumwollspinnerei, der damals größten Spinnerei in Deutschland.



13 Kraftwerk am Fabrikkanal

Das Kraftwerk wurde 1885 von der Zwirnerei und Nähfadefabrik Göggingen in Betrieb genommen. Der aus der Wertach gespeiste Fabrikkanal wurde eigens dafür angelegt. 1907 baute man neue Turbinen ein; bis heute ist das Werk in Betrieb.





14 Kraftwerk an der Singold

Das kleine Kraftwerk ist seit 1887 durchgehend in Betrieb. Es wurde zunächst für den Transmissionsantrieb der Zwirnerei und Nähfadenfabrik Göggingen gebaut, erzeugte später aber, wie die anderen frühen Werke, den Strom für die Fabrik.



18 Kraftwerk Langweid

Dieses zweite Kraftwerk am Lechkanal wurde in ähnlich aufwendigen Formen wie das Werk in Gersthofen errichtet. Seit 1907 produziert es Strom, zunächst für eine Fabrik, dann für die allgemeine Versorgung. Heute befindet sich hier das Lechmuseum Bayern, das den Fluss in allen Facetten präsentiert.

15 Kraftwerk an der Wolfzahnau

Das Kraftwerk ist ein eindrucksvoller Bau quer über einen Kanal kurz vor dem Zusammenfluss von Lech und Wertach. Es war 1901 das erste, das zur Stromerzeugung für die Baumwollspinnerei und nicht mehr für den direkten Antrieb gebaut wurde. Sein riesiges Schwungrad war zuvor auf der Pariser Weltausstellung gezeigt worden.



19 Kraftwerk am Wertachkanal

Das Kraftwerk errichtete man 1920 am damals neuen Wertachkanal, der die Hochwassergefahr eindämmen, aber auch zur Energiegewinnung dienen sollte. Zweck des Kraftwerks mit seinen zwei bis heute genutzten Turbinen war ursprünglich, Strom für die Augsburger Straßenbahn zu erzeugen.



20 Kraftwerk am Proviantbach

Das Kraftwerk von 1922 gehörte wie jene am Stadtbach und an der Wolfzahnau zunächst zur Baumwollspinnerei. Ein erstes Kraftwerk hatte sich an seiner Stelle schon 1858 befunden. Im Neubau, im nüchternen Stil der Industriearchitektur dieser Zeit, sind noch die Turbine und der Generator von 1922 zu finden.



16 Kraftwerk Gersthofen

Das erste von drei Wasserkraftwerken am neu angelegten Lechkanal – ein schlossartiges Gebäude in barocken Formen – ging 1901 in Betrieb. Es war nicht mehr direkt mit einer Fabrik verbunden, sondern markierte den Beginn der flächendeckenden Stromversorgung in Bayerisch-Schwaben.



21 Kraftwerk Meitingen

Das Kraftwerk ist das dritte am Lechkanal und das am weitesten von Augsburg entfernte. Zunächst diente es der Industrie, dann der Stromerzeugung für die Region. In diesem Kraftwerk ist die gesamte originale technische Ausstattung von 1922 erhalten und noch immer in Betrieb.



22 Kanustrecke (Eiskanal)

Für die Olympischen Spiele 1972 wurde der historische Eiskanal zur weltweit ersten künstlichen Wildwasser-Kanustrecke ausgebaut. So gehört zur jahrhundertelangen Kontinuität des Augsburger Wassersystems auch der moderne Sport. Die Strecke wird noch heute für internationale Wettbewerbe genutzt.



17 Kraftwerk am Senkelbach

Das Kraftwerk von 1904 am ältesten Kanal der Wertach versorgte zunächst eine Maschinenfabrik. Später diente es der allgemeinen Stromversorgung. Mit moderner Turbine arbeitet es bis heute. Der Maschinensatz von 1923 ist erhalten, jedoch nicht mehr in Betrieb.



Entdecken Sie das Augsburger Welterbe vor Ort.

Das Augsburger Wassermanagement-System bildet eine Einheit aus 22 Objekten, denen ein Kanalnetz zugrunde liegt. Die natürlichen Voraussetzungen sind mit drei Flüssen und zahlreichen Quellen außerordentlich günstig.

KANÄLE

- 2 Lechkanäle
- 22 Kanustrecke (Eiskanal)

TRINKWASSERWERKE

- 4 Wasserwerk am Roten Tor
- 5 Unteres Brunnenwerk
- 6 Brunnenwerk am Vogeltor
- 11 Wasserwerk am Hochablass

WASSERBAUWERKE

- 1 Hochablass (Lechwehr)
- 3 Galgenablass (Düker)

MONUMENTALBRUNNEN

- 7 Augustusbrunnen
- 8 Merkurbrunnen
- 9 Herkulesbrunnen

STADTMETZG

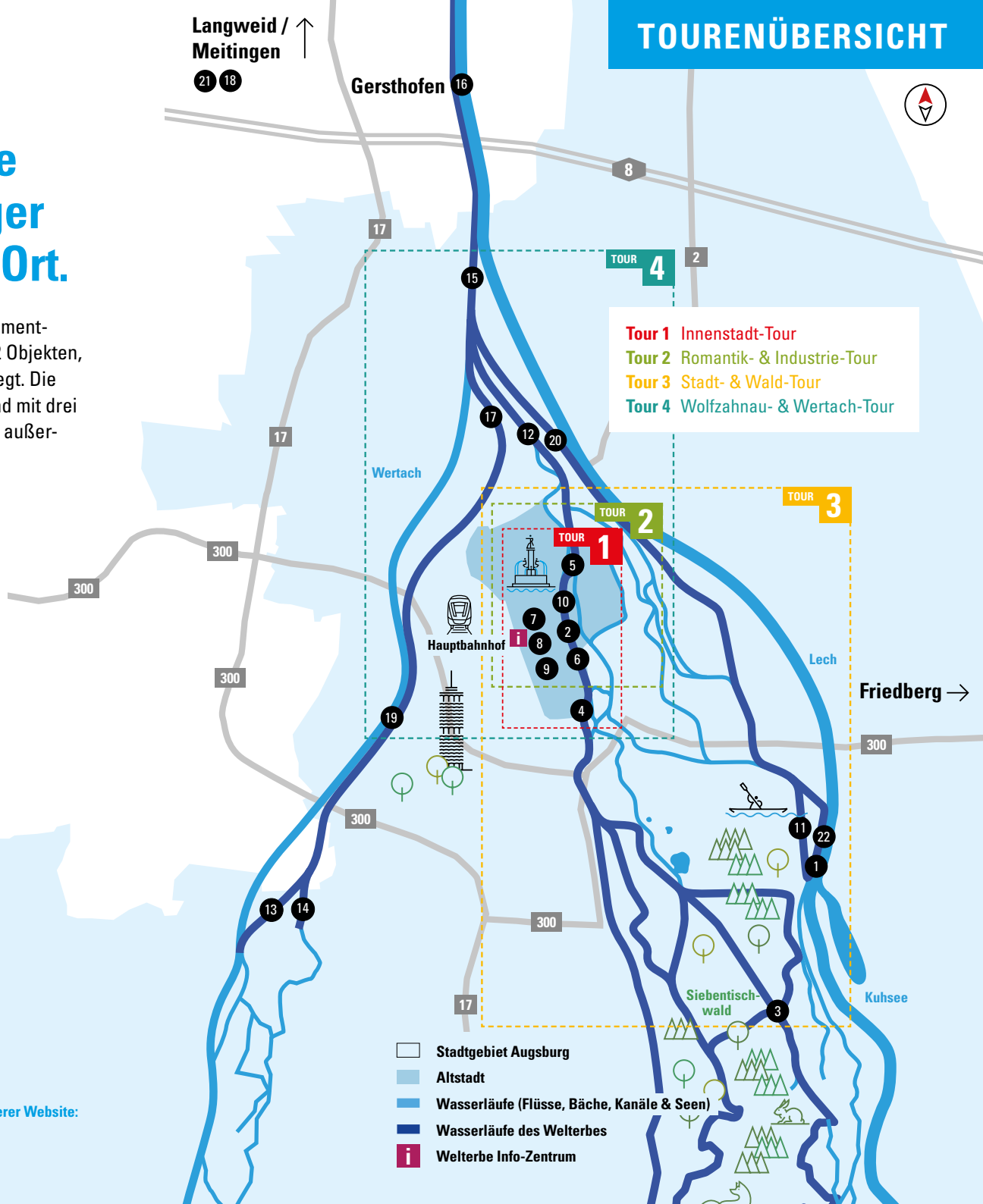
- 10 Stadtmetzg

KRAFTWERKE

- 12 Kraftwerk am Stadtbach
- 13 Kraftwerk am Fabrikkanal
- 14 Kraftwerk an der Singold
- 15 Kraftwerk an der Wolfzahnau
- 16 Kraftwerk Gersthofen
- 17 Kraftwerk am Senkelbach
- 18 Kraftwerk Langweid
- 19 Kraftwerk am Wertachkanal
- 20 Kraftwerk am Proviantbach
- 21 Kraftwerk Meitingen

Die Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website:
wassersystem-augsburg.de

○ Nicht öffentlich zugänglich





Tour 1 online und zum Download (gpx)



wassersystem-augsburg.de/touren

 öffentliche
Trinkbrunnen

100 Meter

TOUR 1

INNENSTADT-TOUR

Wo die Handwerker zuhause waren

-  DAUER CA. 1 STUNDE (3,5 KM)
-  TOURISTEN, SCHULKLASSEN, TECHNIK- UND KUNSTGESCHICHTS-INTERESSIERTE, FAMILIEN
-  BARRIEREFREI

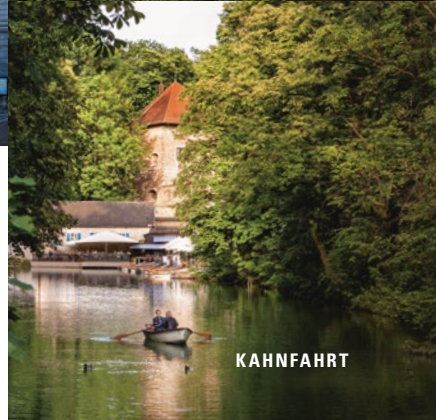
Route: Augustusbrunnen – Stadtmetzg – Unteres Brunnenwerk – Lechkanäle – Brunnenwerk am Vogeltor – Wasserwerk am Roten Tor – Herkulesbrunnen – Merkurbrunnen – Maximilianmuseum

An den Kanälen in der Innenstadt hatten sich im Mittelalter zahlreiche Handwerksbetriebe mit ihren Mühlen, Hammer- und Pumpwerken niedergelassen, um die Wasserkraft zu nutzen. Vielleicht entdecken Sie ja bei Ihrem Spaziergang noch die letzte traditionelle Gerberei Augsburgs? Sie hat bis heute ihren Platz am Wasser und nutzt wie damals einen Gerberboden.

Die Augsburger Altstadt hat natürlich noch mehr zu bieten: Legen Sie einen Stopp bei einer Eisdiele ein, besuchen Sie die kleinen Läden oder erfrischen Sie sich an den öffentlichen Trinkwasserbrunnen.

In der Neuzeit war Augsburg europaweit berühmt für seine effektive Wasserversorgung. Diese Errungenschaft feierte die Stadt um 1600 mit der Errichtung von drei Monumentalbrunnen. Dafür lohnt ein Besuch im Maximilianmuseum, wo im Viermetzhof die Originalfiguren stehen; in der Modellkammer sind Technik-Modelle zu Augsburgs historischer Wasserversorgung ausgestellt.

Öffnungszeiten:
Maximilianmuseum: Di–So, 10–17 Uhr; Mo geschlossen



Tour 2 online und zum Download (gpx)



wassersystem-augsburg.de/touren

TOUR 2



TOUR 2

ROMANTIK- & INDUSTRIE-TOUR

Wo Augsburg mehr als Welterbe ist

 DAUER CA. 1-2 STUNDEN (5,0 KM)

 TOURISTEN, SCHULKLASSEN, FAMILIEN, KUNSTGESCHICHTS-INTERESSIERTE

 BARRIEREFREI

Route: Augustusbrunnen – Stadtmetzg – Fuggerei – Neptunbrunnen – Unteres Brunnenwerk – Kahnfahrt – St.-Jakobs-Wasserturm – Äußerer Stadtgraben – Textilmuseum tim

Tauchen Sie voll und ganz in Augsburgs Wassergeschichte ein. Neben Weltererbe-Objekten besuchen Sie bei dieser Tour weitere Sehenswürdigkeiten Augsburgs.

Schippern Sie z. B. bei der Kahnfahrt mit einem kleinen Ruderboot über den Stadtgraben. Hier war auch der Schriftsteller Bertold Brecht gerne unterwegs. Anfang des 20. Jahrhunderts bestand sogar der Plan das Gewässer zu einem Hafen auszubauen! Statten Sie der Fuggerei – der ältesten bestehenden Sozialsiedlung der Welt – einen Besuch ab. Und lernen Sie im tim (Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg) einiges über Augsburg als ehemaliges Zentrum der Textilindustrie. Viele Textilfabriken haben sich ab dem 19. Jahrhundert entlang Augsburgs Wasserläufen angesiedelt und nutzten die Wasserkraft zum direkten Antrieb der Webstühle. Aus dieser Zeit stammen auch die zahlreichen Kraftwerke an den Wasserläufen.

Öffnungszeiten:

Fuggerei: Apr. – Sept.: täglich 10 – 19 Uhr; Okt. – Mrz.: täglich 9 – 18 Uhr

Kahnfahrt: Apr. – Sept.; Mo u. Di: 17 – 22 Uhr, Mi – So: 12 – 22 Uhr

tim: Di – So: 9 – 18 Uhr; Mo geschlossen



8 MERKURBRUNNEN



4 WASSERWERK AM ROTEN TOR



11 WASSERWERK AM HOCHABLASS



22 KANUSTRECKE (EISKANAL)

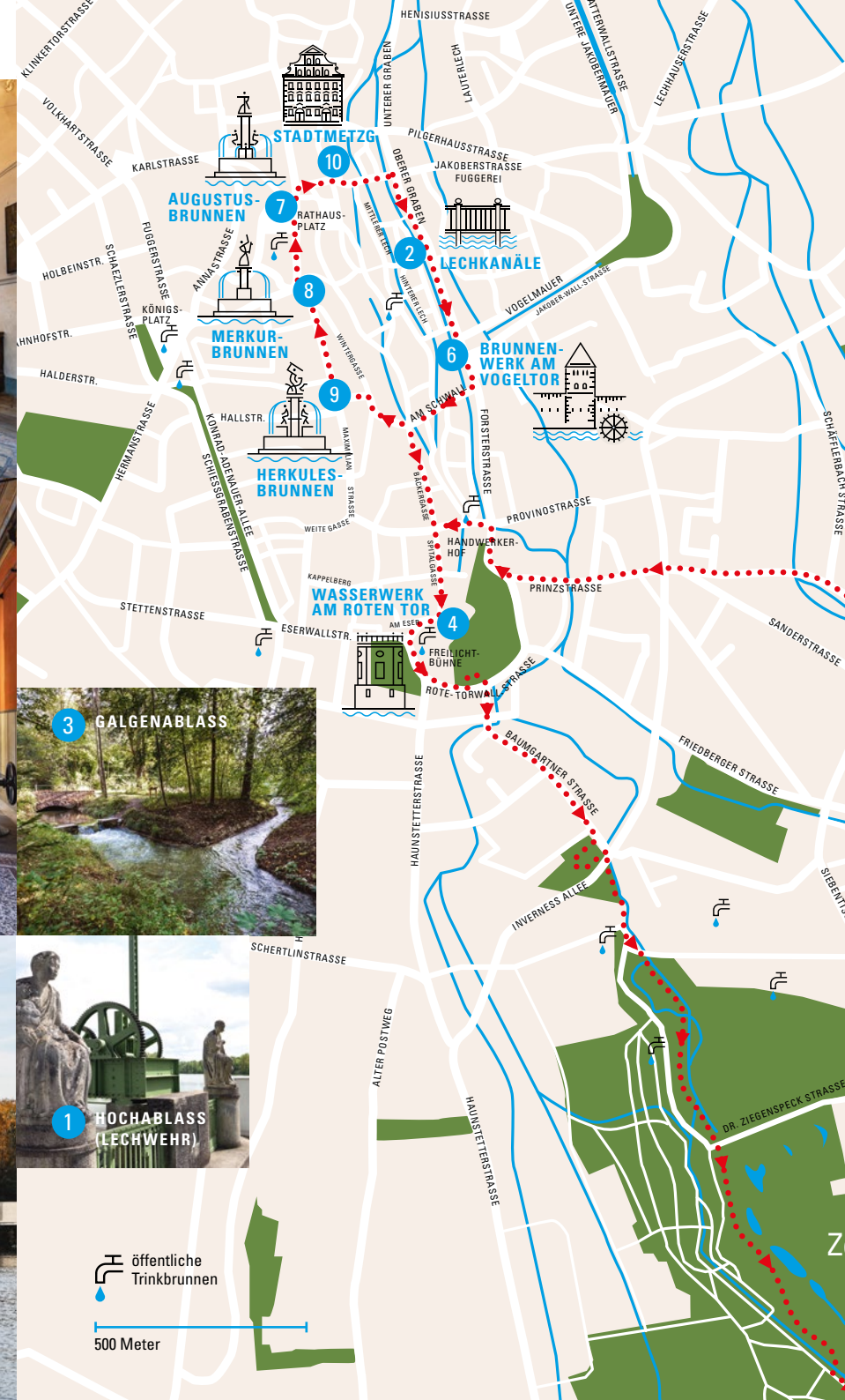


1 HOCHABLASS (LECHWEHR)



Tour 3 online und zum Download (gpx)

wassersystem-augsburg.de/touren



EXTRA TIPP

Am Rathausplatz und am südlichen Ende vom Park am Roten Tor können an Leihstationen Fahrräder geliehen werden, um die Tour komplett oder teilweise mit dem Rad zu fahren.



Wo das Wasser herkommt

 DAUER MIT FAHRRAD: CA. 1 STUNDE,
ZU FUß: CA. 3 STUNDEN (13,3 KM)

 TOURISTEN, NATURVERBUNDENE, RADFAHRER

 BARRIEREFREI

Route: Augustusbrunnen – Stadtmetzg – Lechkanäle – Brunnenwerk am Vogeltor – Wasserwerk am Roten Tor – Galgenablass – Hochablass – Wasserwerk am Hochablass – Eiskanal – Herkulesbrunnen – Merkurbrunnen

Im Augsburger Stadtwald sprudelt es aus zahlreichen Quellen. Das reiche Grundwasservorkommen versorgt auch heute noch die Stadt mit Trinkwasser. Mitten im Stadtwald liegt der Galgenablass. Früher stand an diesem Ort ein Konstrukt, das an einen Galgen erinnerte – daher der Name. Noch heute erfüllt der Galgenablass seine jahrhundertealte Funktion und trennt mithilfe eines Dükers Trink- von Brauchwasser (= Quell- und Lechwasser). So kann der Grenzgraben unter dem Siebenbrunner Bach hindurchfließen und versorgt nun die Tiere im Zoo mit frischem Wasser.

Weiter geht es durch den Wald zum Hochablass, der seit jeher ein beliebtes Ausflugsziel ist. Von hier wird bis heute das Lechwasser für die meisten Kanäle abgezweigt. Es setzte früher vor allem Mühlen in Gang. Eine völlig neue Nutzung kam 1972 hinzu: Für die Olympischen Spiele in München wurde ein alter Kanal zur weltweit ersten Wildwasser-Kanustrecke ausgebaut.

Öffnungszeiten:

Wasserwerk am Hochablass: Mai – Okt; jeder erste So im Monat, 12 – 17 Uhr



Tour 4 online und
zum Download (gpx)

wassersystem-augsburg.de/touren

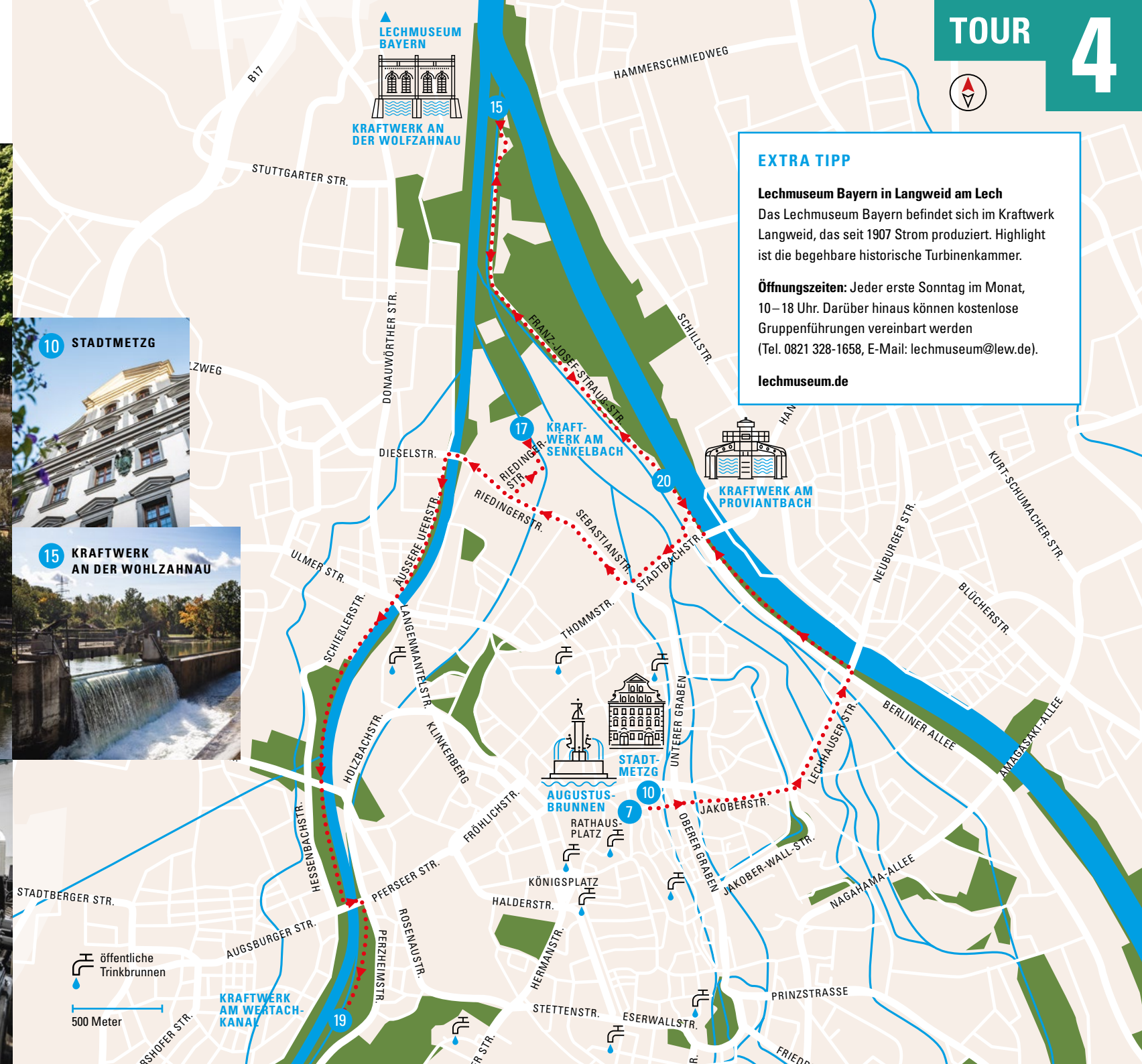
EXTRA TIPP

Lechmuseum Bayern in Langweid am Lech

Das Lechmuseum Bayern befindet sich im Kraftwerk Langweid, das seit 1907 Strom produziert. Highlight ist die begehbare historische Turbinenkammer.

Öffnungszeiten: Jeder erste Sonntag im Monat, 10 – 18 Uhr. Darüber hinaus können kostenlose Gruppenführungen vereinbart werden (Tel. 0821 328-1658, E-Mail: lechmuseum@lew.de).

lechmuseum.de



WOLFZAHNAU- & WERTACH-TOUR

Wo die Turbinen rattern



DAUER MIT FAHRRAD: CA. 1 STUNDE (14,4 KM)



NATURVERBUNDENE, RADFAHRER, TOURISTEN, TECHNIKINTERESSIERTE

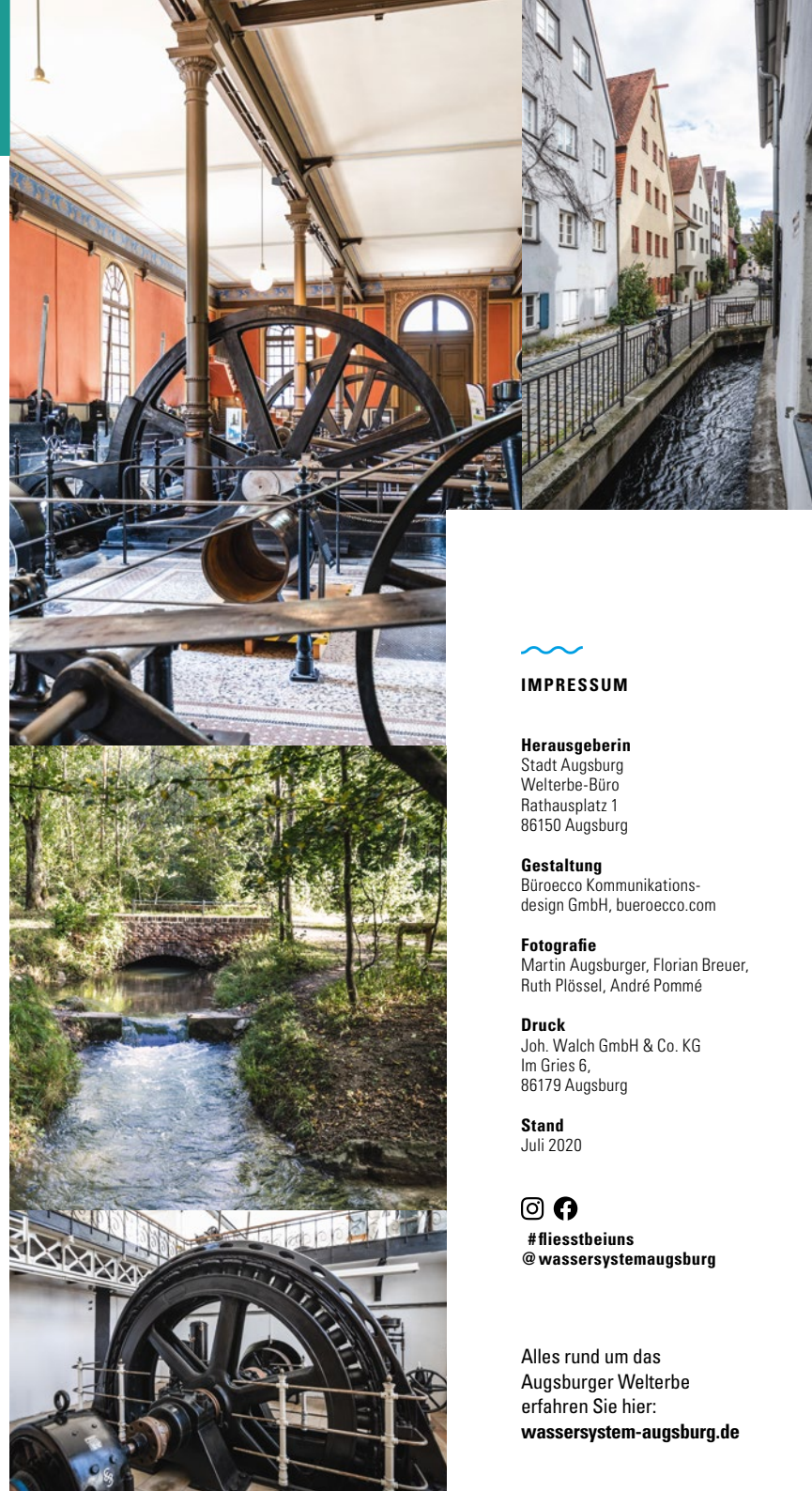


BARRIEREFREI

Route: Augustusbrunnen – Stadtmetzg – Kraftwerk am Proviantbach – Kraftwerk an der Wolfzahnau – Kraftwerk am Senkelbach – Kraftwerk am Wertachkanal

Entlang des Proviantbachs radeln Sie durch die idyllische Wolfzahnau – ein Landschaftsschutzgebiet, das den Eindruck erweckt fernab der Stadt zu liegen. Neben Schottischen Hochlandrindern sehen Sie alte Eisenbrücken und -wehre. Am Ende der Straße thront quer über dem Kanal das Kraftwerk an der Wolfzahnau, das am Zusammenfluss von Lech und Wertach seinen Platz hat.

Nach einem kurzen Abstecher in den Industriepark Riedinger geht es einige Kilometer in Richtung Süden. Unter ausladenden Bäumen, vorbei an Schrebergärten und unter alten Eisenbahnbrücken hindurch, folgen Sie der Wertach, die neben Ihnen als scheinbar wilder Fluss über Steine und Felsen vorbei rauscht. Das Ende der Tour markiert das Kraftwerk am Wertachkanal, das primär gebaut wurde, um Strom für die Straßenbahnen zu liefern. Der Wertachkanal diente ursprünglich zur Eindämmung der Hochwassergefahr.



IMPRESSUM

Herausgeberin

Stadt Augsburg
Welterbe-Büro
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Gestaltung

Büroeco Kommunikations-
design GmbH, bueroeco.com

Fotografie

Martin Augsburger, Florian Breuer,
Ruth Plössel, André Pommé

Druck

Joh. Walch GmbH & Co. KG
Im Gries 6,
86179 Augsburg

Stand

Juli 2020



#fließbeisuns
@wassersystemaugsburg

Alles rund um das
Augsburger Welterbe
erfahren Sie hier:
wassersystem-augsburg.de